

P R E S S E M I T T E I L U N G

Waffenruhe in Gaza: Save the Children steht für Ausweitung der Hilfe bereit

Berlin/Gaza, 20. Januar 2025 – Nach dem Beginn der Waffenruhe im Gazastreifen steht die Kinderrechtsorganisation Save the Children bereit, um ihre Hilfe aufzustocken und auszuweiten. Zu den Prioritäten gehören die lebenswichtige Versorgung der Kinder mit Nahrungsmitteln, Wasser und Medikamenten. Save the Children plant zudem weitere Winterhilfe sowie den Ausbau der Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Gesundheit und psychosoziale Unterstützung, um Kindern eine Perspektive zu bieten.

„Mehr als eine Million Kinder und ihre Familien im Gazastreifen hoffen, nun endlich wieder genug zu essen und ein sicheres Zuhause zu haben. Wir dürfen keine Zeit verlieren und müssen dafür sorgen, dass kein Kind erfriert, verhungert oder wegen fehlender medizinischer Versorgung stirbt. Die Voraussetzung dafür ist, dass Hilfsgüter ungehindert in den Gazastreifen gelangen und Hilfsorganisationen ohne Einschränkungen ihre Arbeit machen können“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children Deutschland. „Gleichzeitig müssen wir unbedingt schon jetzt die Weichen für eine bessere Zukunft der Kinder stellen. Wir tun deshalb alles in unserer Macht Stehende dafür, dass die Kinder im Gazastreifen wieder lernen und spielen können und dass sie ihre schlimmen Erfahrungen verarbeiten können.“

Trotz der erschwerten Bedingungen hat Save the Children kontinuierlich Hilfe geleistet und im vergangenen Jahr das Personal im Gazastreifen aufgestockt. Die Organisation unterhält beispielsweise zwei Gesundheitszentren im Gazastreifen und prüft derzeit die Möglichkeit, weitere medizinische Einrichtungen aufzubauen. Im Gesundheitsbereich plant Save the Children mobile Impfdienste, Hilfsangebote für schwangere und stillende Frauen, die Unterstützung von Pflegekräften sowie die Verteilung von Säuglingsnahrung für Babys, die nicht gestillt werden können. Im Bereich Bildung sollen zusätzliche Lernräume eingerichtet werden, außerdem verteilt Save the Children Puzzles, Schreibwaren, Mal- und Bilderbücher an Kinder.

Die Kinder im Gazastreifen konnten seit Beginn des Krieges vor 15 Monaten nicht zur Schule gehen. In dem Gebiet leben etwa 1,1 Millionen Kinder, sie machen rund die Hälfte der Bevölkerung aus.

Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children Deutschland, steht für Interviews zur Verfügung.

Dr. Louisa Baxter, Leiterin des medizinischen Einsatzes von Save the Children im Gazastreifen und zurzeit in Deir al Balah, steht für englischsprachige Interviews zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

 **Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**      

www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.